

FAIRKLEIDUNG PLANSPIEL

90-Minuten Workshop



Projektstelle "Konfis und die Eine Welt"
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e. V.



EVANGELISCHE
AKADEMIE
SACHSEN-ANHALT

ZUM PLANSPIEL

Wie kommt die Kleidung in die Läden? Welche Akteure mischen mit? Und welche Interessenskonflikte gibt es weltweit? Das Planspiel FairKleidung führt die Spielenden an das Thema Unternehmensverantwortung in den Lieferketten des Textilhandels heran. Aufgeteilt in 5 Akteursgruppen korrespondieren sie miteinander in kurzen Briefen und verhandeln ihre Positionen. Zu Beginn des Spiels werden Impulse gesetzt. Die weitere Kommunikation ist völlig frei. Vorsichtig loten die unterschiedlichen Rollen ihre Handlungsspielräume aus und suchen nach kreativen und innovativen Lösungsansätzen. Am Ende stoßen alle im Plenum aufeinander. Ist es ihnen gelungen, zu einer Einigung zu kommen oder haben sich die Fronten vielmehr verhärtet? Ziel des Spiels ist es nicht, die perfekte Lösung zu finden, sondern sich der Komplexität des Welthandels anzunähern und dabei individuelle Handlungsoptionen zu erproben. Das Planspiel wurde auf den KonfiCamps in Wittenberg vielfach angewandt und kontinuierlich aktualisiert.



Den politischen Hintergrund zum Planspiel bildet die Debatte um Lieferkettenverantwortung. Seit Anfang 2023 ist das Lieferkettengesetz in Deutschland in Kraft. Demnach müssen sich größere Unternehmen hierzulande für die Menschenrechte in ihren Lieferketten verantworten. Kritiker*innen aus der Zivilgesellschaft bemängeln jedoch, dass das Gesetz zu wenige betrifft und darin maßgebliche Faktoren, wie z.B. Umweltschutz, keine Berücksichtigung finden.

Auch auf europäischer Ebene wird derzeit über einen gesetzlichen Rahmen für Lieferketten verhandelt. Hier werden die Kriterien und Maßstäbe neu bestimmt. Sollten diese strenger sein, müssten auch die Bedingungen in Deutschland noch einmal neu angepasst werden.

Weitere Informationen und aktuelle Entwicklungen finden sich hier: <https://lieferkettengesetz.de/>



Die Weiternutzung des Planspiels als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind lizenziert unter [Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](https://www.tullu-regel.de/) bitte wie folgt: „FairKleidung-Planspiel“ von den KonfiCamps TrustAndTry Wittenberg, Lizenz: [Attribution 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

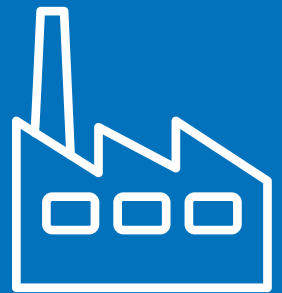
ROLLEN-ÜBERSICHT



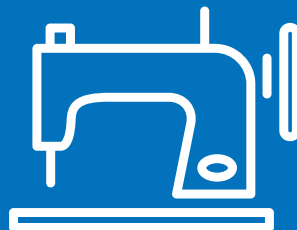
Käufer*innen



NGO FairKleidung



Textile Pro



Arbeiter*innen



MATERIALVERTEILUNG

C&M Mode

Manager*innen:

Portfolio Postbox

Mode-Katalog Briefpapier

Glossar Stifte

Emoji-Sticker

Arbeiter*innen in Bangladesch:

Steckbriefe Postbox

Länder-Infos Briefpapier

Glossar Stifte

Emoji-Sticker

NGO FairKleidung

Mitarbeiter*innen:

Steckbriefe Postbox

Länder-Infos Briefpapier

Glossar Stifte

Emoji-Sticker

Textile Pro

Geschäftsführer*innen

Umsatzbericht Postbox

Länder-Infos Briefpapier

Glossar Stifte

Emoji-Sticker

Käufer*innen

in Deutschland:

Steckbriefe Postbox

Mode-Katalog Briefpapier

Glossar Stifte

Emoji-Sticker

Spielleitung

Ablauf Verkleidung

Interventionen

Leitfaden

Auswertung

ABLAUF

Einführung (15 min.):

- Kennenlernen: Jede*r nennt den Namen und das liebste Kleidungsstücks.
- Gruppenfindung: Es bilden sich 5 Kleingruppen. Jede erhält eine Postbox mit den Materialien ihrer Rolle. Die Gruppen verteilen sich in einer Runde im Raum.
- Einlesen: Die Gruppen lesen sich in ihre Rolle ein. Sie suchen einen Emoji-Sticker, der gerade zu der Situation ihrer Rolle passt, und kleben sich ihn auf die Stirn.

Spielphasen 1–3 (50 min.):

Spielphase 1: Briefe schreiben (20 min.)

- Die Gruppen schreiben sich erste Briefe. Jede Gruppe kann nur an ihre 2 Nachbargruppen Briefe schreiben. Die Briefe dürfen auch weitergeleitet werden.
- Für einen dynamischeren Spielverlauf werden die Briefe kurz und kanpp formuliert.

Achtung! Intervention! Die Spielleitung verteilt die Nachricht eines Gebäudeinsturzes in die Postboxen.

Spielphase 2: Briefe schreiben (15 min.)

- Die Gruppen setzen das Briefeschreiben fort. Die Situation ist angespannter.

Achtung! Intervention! Die Spielleitung verteilt die Einladung ins EU-Parlament in die Postboxen.

Spielphase 3: Gespräch im Parlament (15 min.)

- Alle Spielenden treffen sich im Plenum. Die Spielleitung (evtl. verkleidet) ließt die Ansprache vor. Sie moderiert das Gespräch und fragt die Gruppen nach ihrer Situation und ihren Positionen.

Auswertung (25 min.)

Weltsalat: aus den Rollen fallen (5 min.)

- Ähnlich wie im Energizer Obstsalat tauschen Menschen mit dem gleichen Herkunftsland ihres T-Shirts ihre Plätze.

Auswertungsgespräch (15 min.)

- Die Spielleitung moderiert ein Gespräch mit den Fragen aus der Auswertung.

Das können wir tun (5 min.)

- Die Spielleitung gibt ein Kleidungsstück herum. Wer es in der Hand hat, überlegt sich eine Aktion für mehr Gerechtigkeit im Textilhandel.

LEITFADEN

Ansprache der Abgeordneten des EU-Parlaments

"Herzlich Willkommen im Parlament der Europäischen Union! Danke, dass Sie alle die Mühen der Reise auf sich genommen haben und heute hier sind. Auf der Tagesordnung steht ein Entwurf für ein europaweites Lieferkettengesetz. Um uns eine Meinung darüber bilden zu können, möchten wir gerne die Interessen aller Akteure erfahren. Darum werden wir Ihnen nun der Reihe nach einige Fragen stellen":

- Wer sind Sie und wie sind Sie am Textilhandel beteiligt?
- Sind Sie im allgemeinen mit der Situation zufrieden oder was macht Sie unzufrieden?
- Welche Forderungen hätten Sie an die europäische Politik?

Auswertung

Energizer "Weltsalat"

Die Gruppe sitzt in einem Kreis. Alle haben den Auftrag (soweit möglich) auf den Zetteln in ihrer Kleidung zu schauen, wo sie her ist. Ist dort keiner, dürfen sie sich ein Land überlegen. Nun geht eine Person aus der Leitung in die Mitte und ruft ein Land, z.B. Bangladesch, oder einen Kontinent, z.B. Europa. Alle mit einem Kleidungsstück von dort stehen auf und suchen sich einen neuen Platz. Die letzte stehende Person geht nun in die Mitte. Wenn eine*r "Eine Welt" ruft, müssen sich alle einen neuen Platz suchen.

Auswertungsgespräch

Im anschließenden Gespräch im Plenum fragt die Spielleitung noch einmal, wie es allen in ihren Rollen ging und stößt einen Austausch an. Mögliche Impulsfragen sind:

- Wie habt ihr euch in den Rollen gefühlt?
- Wie war es, ihre Interessen zu vertreten? Was war vielleicht schwieriger, was leichter?
- Habt ihr das Gefühl, im Austausch mit den anderen Rollen etwas erreicht zu haben?
- Überrascht es euch, dass die Kleider so weit reisen? Hattet ihr schon vorher von den Arbeitsbedingungen oder dem Lieferkettengesetz gehört?

Das können wir tun

"Nun sind wir ja auch als echte Menschen in gewisserweise am Textilhandel beteiligt. Was meint ihr, was können wir hier in Deutschland tun, um an der weltweiten Situation etwas zu ändern?" Die Leitung gibt ein Kleidungsstück an die Person, der als erstes etwas einfällt. Diese gibt das Stück weiter, bis es keine Ideen mehr gibt.

Mögliche Beispiele sind: Briefe an Modeketten schreiben, sich in einer NGO engagieren, fair oder gebraucht einkaufen oder eine Kleidertauschparty organisieren, eine Petition, ein Brief an Politiker*innen schreiben, weniger Kleidung einkaufen, Geld an Organisationen spenden, die helfen (z.B. an Femnet), eine faire Stadtrallye organisieren, ...

GLOSSAR

Arbeitsbedingungen: Die Arbeitsbedingungen beschreiben die Faktoren, welche die Arbeiter*innen bei ihrer Arbeit beeinflussen. Hierzu zählen die Arbeitszeit, die Situation am Arbeitsplatz, der Gehalt, die Arbeitsverträge und die Versicherungen, zum Beispiel bei einem Unfall.

Corporate Identity: Die Corporate Identity ist das Erscheinungsbild eines Unternehmens auf dem Markt. Sie beschreibt, wie das Unternehmen gerne von seinen Käufer*innen gesehen werden möchte.

Export: Wenn in einem Land Dinge hergestellt werden und in einem anderen Land verkauft werden, dann werden diese Güter als Export bezeichnet.

Import: Importe sind die Güter, welche in einem anderen Land produziert wurden. Viele Kleidungsstücke sind zum Beispiel für Deutschland Importwaren und für Bangladesch Exportwaren.

Kinderarbeit: Als Kinderarbeit wird alle regelmäßige Arbeit von Kindern unter 15 Jahren bezeichnet, für die sie Lohn erhalten und die sie davon abhält, zur Schule zu gehen.

Kleidertauschparty: Auf einer solchen Party bringen Menschen Kleidung mit, die sie nicht mehr anziehen. Jede*r kann sich neue gebrauchte Kleidung mitnehmen. Die übrig gebliebene Kleidung kann an lokale Initiativen oder Second Hand-Läden gespendet werden.

Lieferkettengesetz: Nach dem Lieferkettengesetz tragen auch Unternehmen in Deutschland Verantwortung für die Arbeiter*innen der Fabriken und Firmen, von denen sie ihre Produkte beziehen. Das Gesetz ist seit Anfang 2023 in Kraft. Gerade verhandeln Politiker*innen der Europäischen Union über ein schärferes Gesetz, was dann in ganz Europa gelten soll.

Mindestlohn: In vielen Ländern dürfen Menschen nicht weniger als eine bestimmte Summe durch ihre Arbeit verdienen. Eigentlich sollte der Mindestlohn so hoch sein, dass man gut davon leben kann. Oft ist er dennoch geringer.

Nichtregierungsorganisation (NGO): Eine Nichtregierungsorganisation (auf Englisch non-governmental organization: NGO) ist eine Organisation von Menschen mit dem gleichen Interesse, welche unabhängig von Staaten und Regierungen handelt. Häufig sind NGOs daher in verschiedenen Ländern aktiv.

Streik: Bei einem Streik entscheiden sich Arbeiter*innen dazu, für eine bestimmte Zeit nicht zu arbeiten, um auf schlechte Arbeitsbedingungen aufmerksam zu machen. Sie üben so Druck auf ihre Arbeitgeber aus, damit sie die Situation verbessern.

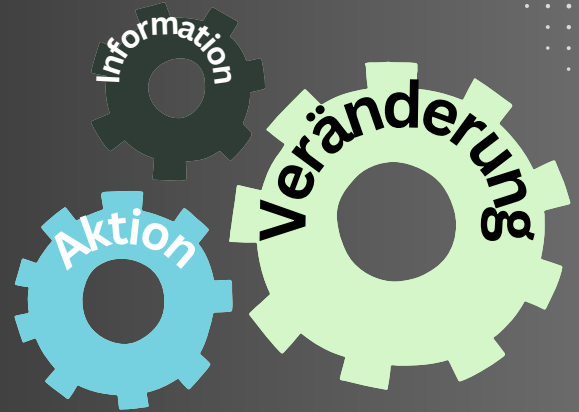
Textilindustrie: Als Textilindustrie wird die Produktion von Stoffen und Textilien, wie zum Beispiel Kleidung, bezeichnet. Hierzu zählen große Fabriken, aber auch kleinere Unternehmen.

Unfallversicherung: Wenn eine Person während ihrer Arbeit einen Unfall hat und sie ist unfallversichert, bekommt sie Geld zum Leben, obwohl sie nach dem Unfall nicht weiter arbeiten kann. Ohne Unfallversicherung hat diese Person ein großes Problem, da sie nicht weiter arbeiten kann und kein Geld verdient.

FAIRKLEIDUNG NGO

VISION

Ihr seid Mitarbeiter*innen von FairKleidung, einer weltweit aktiven Nichtregierungsorganisation (NGO). Ihr träumt von einem fairen und nachhaltigen Textilhandel und einer vernetzten Welt! Ihr wollt, dass es allen Menschen im Textilhandel gut geht und die Umwelt nicht belastet wird.



AKTIVITÄTEN IN BANGLADESCH

Ihr steht in engem Kontakt mit den Arbeiter*innen in Bangladesch. Ihr wollt wissen, wie es ihnen geht und worunter sie leiden. Ihr unterstützt und ermutigt sie, für ihre Rechte zu kämpfen. Ihr bietet ihnen an, Briefe an die Käufer*innen in Deutschland weiterzuleiten. Ihr wisst: wegen des Lieferkettengesetzes tragen in Deutschland auch Modefirmen Verantwortung für die Menschenrechte der Arbeiter*innen von Zulieferern in Dhaka.

AKTIVITÄTEN IN DEUTSCHLAND

Durch Aktionen in Deutschland macht ihr auf die Situation der Arbeiter*innen in Bangladesch aufmerksam. Neulich wart ihr auch auf einer Fridays for Future Demo unterwegs und habt Kontakt zu jungen Menschen aufgebaut.

Ihr glaubt, die Käufer*innen in Deutschland können an der Situation etwas ändern. Sie können zum Beispiel Druck auf Modefirmen ausüben, damit sie auf faire Lieferketten achten. Oder sie drohen, gar nicht mehr bei ihnen einzukaufen. Allerdings wissen sie oft gar nicht erst, wie es den Arbeiter*innen in Bangladesch geht und was der Klimawandel für sie bedeutet. Das wollt ihr ändern!



Schreibt einen Brief an die Arbeiter*innen und fragt sie, wie es ihnen geht und ob sie Probleme haben!



Wenn die Käufer*innen Euch um Rat fragen, schreibt Ihnen, dass sie Druck auf C&M Mode ausüben sollen!



MARKETING PORTFOLIO

CORPORATE IDENTITY

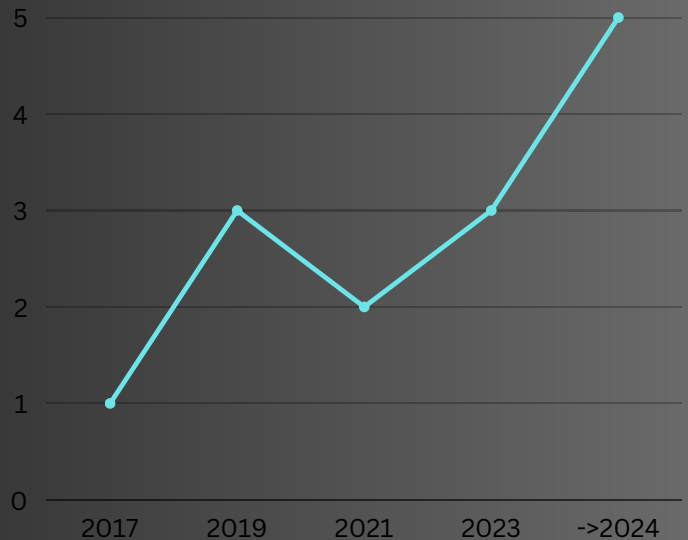
Ihr seid Manager*innen bei C&M Mode, einem angesagten, wachsenden Label auf dem europäischen Markt. Euro Mode ist cool und trotzdem günstig. Das macht euch gerade bei jungen Käufer*innen beliebt.

NEUE KOLLEKTION

Gerade habt ihr eine neue Kollektion entworfen. Nun möchtet ihr die Kleidung so schnell wie möglich produzieren lassen und sucht in Bangladesch nach Fabriken. TextilePro ist derzeit der günstigste Zulieferer. Wenn ihr dort einkauft habt ihr 60% Gewinn beim Verkauf eines T-Shirts.

KUNDENORIENTIERUNG

Damit ihr weiterhin angesagt bleibt, ist Euch der Kontakt mit den Käufer*innen sehr wichtig. Ihr steht im Kontakt und fragt sie nach ihrer Meinung. Für ein gutes Image ist euch außerdem wichtig, dass es keine Skandale gibt.



LIEFERKETTEN

Seit 2023 gilt in Deutschland das Lieferkettengesetz. Demnach tragt ihr die Verantwortung, dass alle Menschenrechte bei Zulieferern wie TextilPro eingehalten werden. Wenn es dort zu Verletzungen der Menschenrechte kommt, wäre das aus zwei Gründen schlecht für euch:

1. Ihr könntet verklagt werden und müsstet Geld zahlen.
2. Es könnte ein Skandal verursachen und eurem Image schaden.



Schreibt einen Brief an die Käufer*innen und fragt sie nach ihrer Meinung zum neusten Angebot!



Wenn Euch TextilePro ein Angebot macht, fragt sie, ob sie bei gleichem Preis die Einhaltung der Menschenrechte garantieren können!

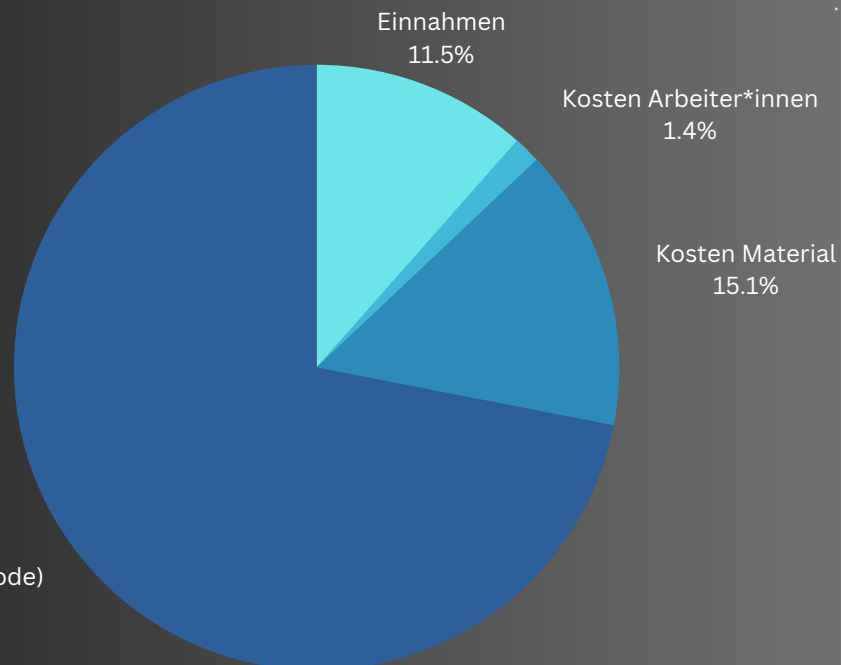
TEXTILE PRO

UMSATZBERICHT

BASIS

Ihr seid Geschäftsführer*innen bei TextilePro, einer Textilfirma in Dhaka, Bangladesch. Ihr produziert Kleidung für westliche Modefirmen. Derzeit seid ihr der günstigste Anbieter auf dem Markt. Damit das so bleibt, müssen die Kosten für Arbeiter*innen und Material möglichst gering bleiben.

(Umsatz C&M Mode)
71.9%



KUNDENORIENTIERUNG

Gerade baut Ihr den Kontakt zur europäischen Modefirma C&M Mode aus. Die haben eine neue Kollektion entworfen und suchen eine kostengünstige Fabrik zur Produktion. Wenn ihr sie für euch gewinnt, ist eure Stellung am Markt gesichert.



- T-Shirt für 10€:
- 2,10 € Material
 - 0,20 € Arbeiter*innen
 - 1,60€ Gewinn
 - 6 € C&M

PERSONAL

Euch ist es gelungen, günstige Arbeiter*innen vom Land anzuwerben. Ihnen zahlt Ihr weniger Gehalt als in der Stadt üblich ist. Darum könnt Ihr Eure Kleidung billiger verkaufen. Die Arbeiter*innen haben keine festen Verträge und Ihr könnt sie einfach kündigen, wenn sie Probleme machen.

ENERGIEEFFIZIENT

Energieverbrauch und Material sind die größten Kosten. Um die gering zu halten, setzt ihr auf Kohlestrom und entnimmt das Wasser gleich aus dem Fluss nebenan.



Schreibt einen Brief an C&M Mode und überzeugt sie von TextilePro!



Wenn sich die Arbeiter*innen beschweren, droht Ihr ihnen mit der Kündigung!

KÄUFER*INNEN IN DEUTSCHLAND



"Ich bin Marcel, 15 Jahre alt. In meiner Freizeit spiele ich sehr viel Fußball. Dafür bekomme ich sogar ein Stipendium für Nachwuchssportler. Gerade auch mit Blick auf meine Karriere ist mir ein gutes Aussehen wichtig. Ich gehe gerne shoppen und lege viel Wert auf die Marke und ihr Image. Für ein cooles Stück gebe ich auch gerne Mal mehr Geld aus."

"Ich bin Anna, 13 Jahre alt. Ich liebe Musik und bin gerne mit meinen Freundinnen unterwegs. Außerdem ist mir die Umwelt wichtig. Freitags streike ich darum mit Fridays for Future."

Neulich habe ich dort die NGO FairKleidung kennengelernt. Von ihr habe ich erfahren, wie viel die Textilindustrie zur Umweltverschmutzung und zum Klimawandel beiträgt. Das geht gar nicht!"



"Hallo! Ich bin Leon, 14 Jahre alt. Weil mein Taschengeld nicht so viel ist, trage ich nach der Schule Zeitungen aus. Ab und zu gönne ich mir davon Kleidung bei C&M Mode. Die ist cool und zum Glück nicht so teuer."

Nur eines stört mich: Ich habe in einer Doku gesehen, dass die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie in Bangladesch echt nicht gut sind. Ich möchte nicht, dass andere Menschen für meine Kleidung leiden. Ich kann schwer glauben, dass auch C&M Mode in dieses schmutzige Business verwickelt ist!"



Schreibt einen Brief an FairKleidung und fragt Sie, was Ihr für eine faire Textilindustrie unternehmen könnt!



Wenn C&M Mode euch in einem Brief nach Eurer Meinung fragt,, dann erkundigt Euch nach den Arbeits- und Umweltbedingungen in Bangladesch!

ARBEITER*INNEN IN BANGLADESCH

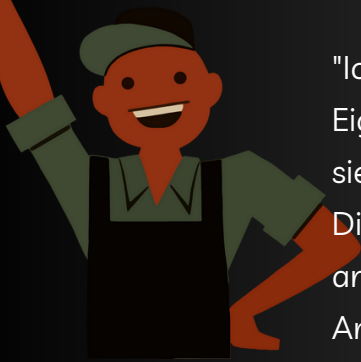
"Hallo! Ich bin Barsha, 16 Jahre alt. Meine Familie zog letztes Jahr vom Land nach Dhaka. Vorher waren wir Bauern, aber dann hat ein Sturm unsere Häuser vernichtet. Salzwasser aus dem Meer wurde auf unsere Felder gespült und nun sind sie für die Landwirtschaft unbrauchbar.

In Dhaka arbeite ich mit meinen Geschwistern in der Textilfabrik TextilePro. Ich komme mit der harten Arbeit irgendwie klar, aber es macht mich wütend, dass meine kleinen Geschwister nicht zur Schule gehen können. Außerdem habe ich neulich gesehen, wie TextilePro das Wasser direkt aus dem Fluss nebenan bezieht. Die Bauern brauchen das Süßwasser doch viel dringender!"



"Ich bin Shamim, 13 Jahre alt. Kürzlich habe ich bei TextilePro angefangen. Eigentlich darf ich das nicht, weil ich noch zu jung bin, aber so genau schauen sie da nicht hin und ich brauch das Geld für eine Ausbildung.

Die Arbeit in der Fabrik ist aber schon ziemlich anstrengend, manchmal 14h am Tag und selten frei. Außerdem habe ich von einem Kollegen gehört, der auf Arbeit einen Unfall hatte und einen Kredit für den Arzt aufnehmen musste."



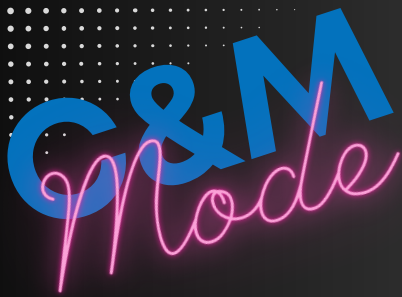
"Ich bin Hridi, 19 Jahre alt und bald Mutter! Mein Mann und ich arbeiten seit drei Jahren bei TextilePro. Die Arbeit nervt mich zwar schon eine Weile, aber seit Kurzem mache ich mir noch größere Sorgen um die Zukunft meiner Familie. Ich habe keinen festen Vertrag und verdiene nur den Mindestlohn von umgerechnet 81,45 €. Fair wären 160,00 €, mindestens. Wenn das Kind zur Welt kommt, kann ich erstmal nicht arbeiten und wir haben nur noch die Hälfte an Geld. Wie soll das nur reichen?!?"



Schreibt einen Brief an TextilePro und beschwert Euch über die Arbeitsbedingungen! Ihr fordert: feste Verträge, mehr Gehalt, 40-Stunden-Woche und eine Unfallversicherung!

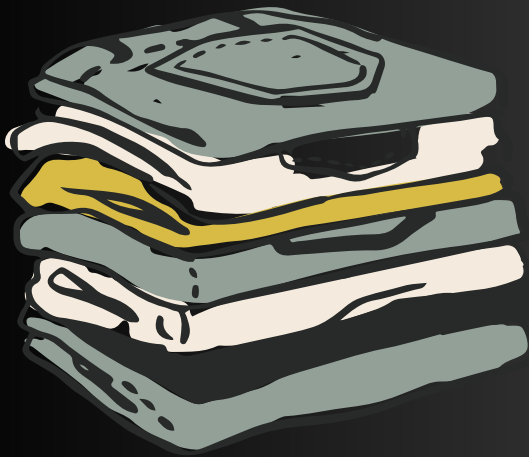


Wenn Euch die NGO FairKleidung fragt, wie es euch geht, berichtet über die Probleme, die Euch belasten! FairKleidung kann auch Briefe an die Käufer*innen in Deutschland weiterleiten.



KATALOG

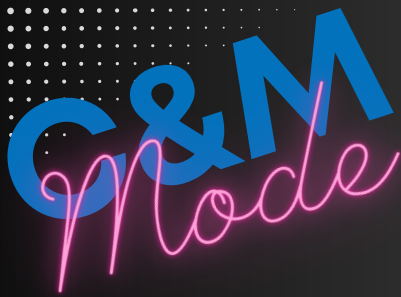
**T-Shirts jetzt
für nur 10 €**



**Die perfekte Hose
für jede Figur,
nur 20 €**

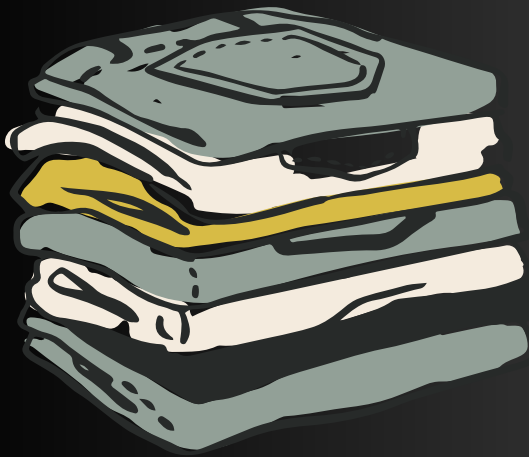


**Cooler Sneaker!
30 €**



KATALOG

**T-Shirts jetzt
für nur 10 €**



**Die perfekte Hose
für jede Figur,
nur 20 €**



**Cooler Sneaker!
30 €**

LÄNDERINFORMATIONEN BANGLADESCH

- **Region:** Südasien
- **Einwohner:** ca 165 Mil.
- **Hauptstadt:** Dhaka



©TUBS via Wikimedia Commons,
CC-BY-SA 3.0

TEXTILINDUSTRIE

Nach China produziert Bangladesch weltweit die meiste Kleidung. Das ist ziemlich beachtlich für so ein kleines Land. In Deutschland wird die größte Menge davon gekauft. 2022 war das Kleidung im Wert von ca 10 Milliarden Euro.



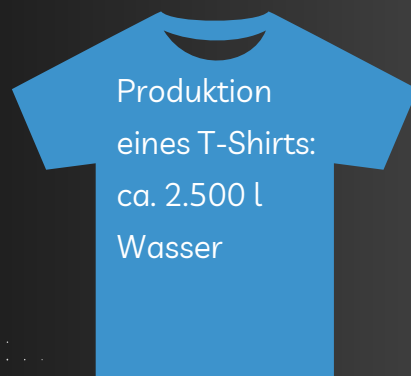
©Kelly via Pexels

ARBEITSBEDINGUNGEN

Durch die Textilindustrie haben viele Menschen Arbeit, zum Beispiel als Näher*innen. Die meisten verdienen den Mindestlohn von monatlich umgerechnet 81,45 Euro. Das Geld reicht kaum für Miete, Essen und Medikamente. Die Arbeiter*innen müssen 14 Stunden am Tag arbeiten und sind häufig während der Arbeit in den Fabriken eingesperrt. Die Textilfabriken fürchten, dass sie sonst Kleidung klauen könnten.

KLIMAWANDEL

Bangladesch ist in besonderem Maße von den Folgen des Klimawandels betroffen. Es häufen sich Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Wirbelstürme und Dürren. Sie zerstören die Häuser der Menschen. Aufgrund des Anstiegs des Meeresspiegels werden außerdem Felder und Ackerland mit Meerwasser versalzen. So verlieren viele Menschen ihre Lebensgrundlage und suchen eine neue Arbeit in der Stadt, vor allem in der Textilindustrie. Leider vergrößern Textilfabriken jedoch die Umweltbelastung. Die Produktion eines einzigen T-Shirts braucht zum Beispiel ca. 2.500 Liter Wasser. Das führt zum Austrocknen der Landschaft und erschwert die Situation der Bauern.



Produktion
eines T-Shirts:
ca. 2.500 l
Wasser



©PokRie via Pexels

LÄNDERINFORMATIONEN BANGLADESCH

- **Region:** Südasien
- **Einwohner:** ca 165 Mil.
- **Hauptstadt:** Dhaka



©TUBS via Wikimedia Commons,
CC-BY-SA 3.0

TEXTILINDUSTRIE

Nach China produziert Bangladesch weltweit die meiste Kleidung. Das ist ziemlich beachtlich für so ein kleines Land. In Deutschland wird die größte Menge davon gekauft. 2022 war das Kleidung im Wert von ca 10 Milliarden Euro.



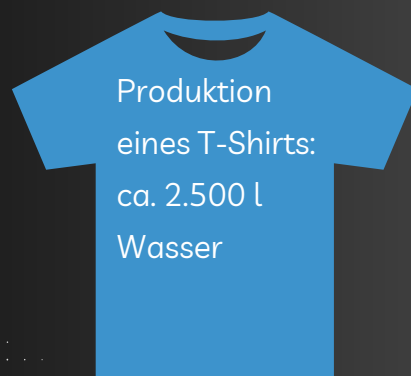
©Kelly via Pexels

ARBEITSBEDINGUNGEN

Durch die Textilindustrie haben viele Menschen Arbeit, zum Beispiel als Näher*innen. Die meisten verdienen den Mindestlohn von monatlich umgerechnet 81,45 Euro. Das Geld reicht kaum für Miete, Essen und Medikamente. Die Arbeiter*innen müssen 14 Stunden am Tag arbeiten und sind häufig während der Arbeit in den Fabriken eingesperrt. Die Textilfabriken fürchten, dass sie sonst Kleidung klauen könnten.

KLIMAWANDEL

Bangladesch ist in besonderem Maße von den Folgen des Klimawandels betroffen. Es häufen sich Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Wirbelstürme und Dürren. Sie zerstören die Häuser der Menschen. Aufgrund des Anstiegs des Meeresspiegels werden außerdem Felder und Ackerland mit Meerwasser versalzen. So verlieren viele Menschen ihre Lebensgrundlage und suchen eine neue Arbeit in der Stadt, vor allem in der Textilindustrie. Leider vergrößern Textilfabriken jedoch die Umweltbelastung. Die Produktion eines einzigen T-Shirts braucht zum Beispiel ca. 2.500 Liter Wasser. Das führt zum Austrocknen der Landschaft und erschwert die Situation der Bauern.



Produktion
eines T-Shirts:
ca. 2.500 l
Wasser



©PokRie via Pexels

LÄNDERINFORMATIONEN BANGLADESCH

- **Region:** Südasien
- **Einwohner:** ca 165 Mil.
- **Hauptstadt:** Dhaka



©TUBS via Wikimedia Commons,
CC-BY-SA 3.0

TEXTILINDUSTRIE

Nach China produziert Bangladesch weltweit die meiste Kleidung. Das ist ziemlich beachtlich für so ein kleines Land. In Deutschland wird die größte Menge davon gekauft. 2022 war das Kleidung im Wert von ca 10 Milliarden Euro.



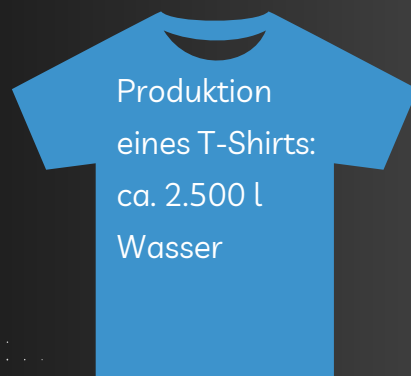
©Kelly via Pexels

ARBEITSBEDINGUNGEN

Durch die Textilindustrie haben viele Menschen Arbeit, zum Beispiel als Näher*innen. Die meisten verdienen den Mindestlohn von monatlich umgerechnet 81,45 Euro. Das Geld reicht kaum für Miete, Essen und Medikamente. Die Arbeiter*innen müssen 14 Stunden am Tag arbeiten und sind häufig während der Arbeit in den Fabriken eingesperrt. Die Textilfabriken fürchten, dass sie sonst Kleidung klauen könnten.

KLIMAWANDEL

Bangladesch ist in besonderem Maße von den Folgen des Klimawandels betroffen. Es häufen sich Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Wirbelstürme und Dürren. Sie zerstören die Häuser der Menschen. Aufgrund des Anstiegs des Meeresspiegels werden außerdem Felder und Ackerland mit Meerwasser versalzen. So verlieren viele Menschen ihre Lebensgrundlage und suchen eine neue Arbeit in der Stadt, vor allem in der Textilindustrie. Leider vergrößern Textilfabriken jedoch die Umweltbelastung. Die Produktion eines einzigen T-Shirts braucht zum Beispiel ca. 2.500 Liter Wasser. Das führt zum Austrocknen der Landschaft und erschwert die Situation der Bauern.



Produktion
eines T-Shirts:
ca. 2.500 l
Wasser



©PokRie via Pexels

GLOBAL NEWS TODAY



©Gramu2305 via Wikimedia Commons, [CC-BY-SA-4.0](#)

Anhaltende Überschwemmungen in Bangladesch

In Bangladesch halten die Überschwemmungen weiter an. Viele Menschen verloren ihr Leben. Expertin im Interview: "Nur globale Maßnahmen gegen den Klimawandel helfen langfristig! Die Situation in

Fabrikeinsturz in Dhaka

Heute Morgen stürzte in Dhaka das Gebäude einer Textilfabrik ein und begrub mehrere Menschen unter sich. Die Überschwemmung könnte ein Grund sein. Derzeit werden Mängel in der Sicherheit geprüft.



©succo via Pixabay

GLOBAL NEWS TODAY



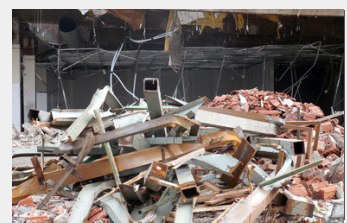
©Gramu2305 via Wikimedia Commons, [CC-BY-SA-4.0](#)

Anhaltende Überschwemmungen in Bangladesch

In Bangladesch halten die Überschwemmungen weiter an. Viele Menschen verloren ihr Leben. Expertin im Interview: "Nur globale Maßnahmen gegen den Klimawandel helfen langfristig! Die Situation in

Fabrikeinsturz in Dhaka

Heute Morgen stürzte in Dhaka das Gebäude einer Textilfabrik ein und begrub mehrere Menschen unter sich. Die Überschwemmung könnte ein Grund sein. Derzeit werden Mängel in der Sicherheit geprüft.



©succo via Pixabay

GLOBAL NEWS TODAY



©Gramu2305 via Wikimedia Commons, [CC-BY-SA-4.0](#)

Anhaltende Überschwemmungen in Bangladesch

In Bangladesch halten die Überschwemmungen weiter an. Viele Menschen verloren ihr Leben. Expertin im Interview: "Nur globale Maßnahmen gegen den Klimawandel helfen langfristig! Die Situation in

Fabrikeinsturz in Dhaka

Heute Morgen stürzte in Dhaka das Gebäude einer Textilfabrik ein und begrub mehrere Menschen unter sich. Die Überschwemmung könnte ein Grund sein. Derzeit werden Mängel in der Sicherheit geprüft.



©succo via Pixabay

GLOBAL NEWS TODAY



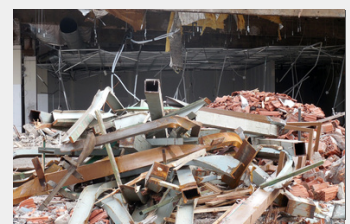
©Gramu2305 via Wikimedia Commons, [CC-BY-SA-4.0](#)

Anhaltende Überschwemmungen in Bangladesch

In Bangladesch halten die Überschwemmungen weiter an. Viele Menschen verloren ihr Leben. Expertin im Interview: "Nur globale Maßnahmen gegen den Klimawandel helfen langfristig! Die Situation in

Fabrikeinsturz in Dhaka

Heute Morgen stürzte in Dhaka das Gebäude einer Textilfabrik ein und begrub mehrere Menschen unter sich. Die Überschwemmung könnte ein Grund sein. Derzeit werden Mängel in der Sicherheit geprüft.



©succo via Pixabay

GLOBAL NEWS TODAY



©Gramu2305 via Wikimedia Commons, [CC-BY-SA-4.0](#)

Anhaltende Überschwemmungen in Bangladesch

In Bangladesch halten die Überschwemmungen weiter an. Viele Menschen verloren ihr Leben. Expertin im Interview: "Nur globale Maßnahmen gegen den Klimawandel helfen langfristig! Die Situation in

Fabrikeinsturz in Dhaka

Heute Morgen stürzte in Dhaka das Gebäude einer Textilfabrik ein und begrub mehrere Menschen unter sich. Die Überschwemmung könnte ein Grund sein. Derzeit werden Mängel in der Sicherheit geprüft.



©succo via Pixabay

CALL FOR INTEREST!

Für Verhandlungen zu einem Lieferketten-gesetz sind alle Akteure des Textilhandels in das Europäische Parlament eingeladen. Die Abgeordneten haben folgende Fragen: Was sind Ihre Positionen? Haben sie sich durch den Unfall in Dhaka verändert? Was fordern Sie?



Findet Euch hierfür in Kürze im Plenum ein!



CALL FOR INTEREST!

Für Verhandlungen zu einem Lieferketten-gesetz sind alle Akteure des Textilhandels in das Europäische Parlament eingeladen. Die Abgeordneten haben folgende Fragen:
Was sind Ihre Positionen? Haben sie sich durch den Unfall in Dhaka verändert? Was fordern Sie?



**Findet Euch hierfür in
Kürze im Plenum ein!**



CALL FOR INTEREST!

Für Verhandlungen zu einem Lieferketten-gesetz sind alle Akteure des Textilhandels in das Europäische Parlament eingeladen. Die Abgeordneten haben folgende Fragen:
Was sind Ihre Positionen? Haben sie sich durch den Unfall in Dhaka verändert? Was fordern Sie?



**Findet Euch hierfür in
Kürze im Plenum ein!**



CALL FOR INTEREST!

Für Verhandlungen zu einem Lieferketten-gesetz sind alle Akteure des Textilhandels in das Europäische Parlament eingeladen. Die Abgeordneten haben folgende Fragen:
Was sind Ihre Positionen? Haben sie sich durch den Unfall in Dhaka verändert? Was fordern Sie?



**Findet Euch hierfür in
Kürze im Plenum ein!**



CALL FOR INTEREST!

Für Verhandlungen zu einem Lieferketten-gesetz sind alle Akteure des Textilhandels in das Europäische Parlament eingeladen. Die Abgeordneten haben folgende Fragen:
Was sind Ihre Positionen? Haben sie sich durch den Unfall in Dhaka verändert? Was fordern Sie?



**Findet Euch hierfür in
Kürze im Plenum ein!**

